

# Musik im Garten



Einen böhmisch-mährischen Abend mit Melodien aus ganz Europa servierten Jiří Stach und Martina Stachová im Prell-Garten. Bild: zer

Im Restaurant „Schwejk“ in Pilsen waren die Kulturfreunde dem Duo Jiří Stach und Martina Stachová begegnet. Ihr begeisterndes Violinspiel mit Akkordeonbegleitung wollte Karl Prell auch dem Pirker Publikum nicht vorenthalten.

**Pirk.** (zer) Prell lud das Künstlerpaar zum Gartenkonzert ein. Die 90 Gäste waren begeistert. Das zeigte der Applaus.

Stach ist Absolvent der Hochschule Pilsen, beherrscht Akkordeon und Bass, spielte schon bei zahlreichen nationalen Wettbewerben. Stachová

besuchte das Konservatorium in Pilsen und entlockt der Violine in allen Tonlagen tolle Klänge.

Vorsitzender Dr. Hermann Schwab hatte klassische Vorträge zu Beginn und ein volkstümliches Konzert nach der Pause versprochen. Das fantastische Spiel und die Abstimmung von Violine und Akkordeon entführte die Zuhörer durch Europa.

Das Duo aus dem Nachbarland startete mit „Valse Blue“ aus französischer Feder und dem „Türkischen Marsch“ von Mozart. Dann hieß es Manège frei zum „Circus Humberto“ aus Tschechien. Ganz wenig Liedpausen, gerade einmal für einen kurzen Applaus, schon starteten die Künstler ans Meer mit „La Paloma“ von Freddy und nach Österreich mit „Czardas“ von Vittorio Monti.

Unaufhörlich überschritten die beiden Grenzen. „Die Moldau“ von Smetana zog ruhig dahin, die Zuhörer wiegten sich im leisen Spiel der Violine. Feueriger dann der „Säbeltanz“ aus Rumänien oder der schnelle „Cancan“ von Jacques Offenbach. Schließlich kam Gastgeberin Rosa Prell mit einem Schirm und behütete die Musiker vor dem leichten Nieselregen, während sie die Gäste mit „Santa Lucia (Italien) und einem „Russischen Volkslied“ in die Pause geleiteten.

Volkstümlich wurde es im zweiten Teil. In chodischer Tracht spielte das aus Pilsen stammende Paar böhmische und mährische Volksmusik. Damit berührten sie die Gäste, die sie beschwingt mit dem „Böhmischen Zauber“ entließen.